



INFOBLATT

Gynäkomastie

Allgemeine Informationen zu Gynäkomastie, zusammengestellt von CZ-Wellmed.

Ursachen und Abklärung

Die Brustdrüse kann durch hormonelle Veränderungen in der Pubertät oder im höheren Alter wachsen. Weitere Ursachen sind Medikamente, Anabolika, Alkohol, Übergewicht oder Erkrankungen. Von einer „Pseudogynäkomastie“ spricht man, wenn überwiegend Fettgewebe die Ursache ist. Vor einer Operation sollte die Ursache ärztlich abgeklärt werden, bei Auffälligkeiten mit Ultraschall oder Mammografie. Einseitige, schnell wachsende oder harte Knoten gehören immer zeitnah in ärztliche Hände.

Operation und Methoden

Je nach Befund werden Fett abgesaugt und das Drüsengewebe über einen kleinen Schnitt am Warzenhofrand entfernt. Bei großen Brüsten mit Hautüberschuss ist eine Hautstraffung nötig, dann bleiben zusätzliche Narben.

Nachsorge

Nach der Operation tragen Sie für mehrere Wochen eine Kompressionsweste. Schwellungen und Blutergüsse klingen in den Wochen danach ab. Sport und körperliche Belastung nehmen Sie nach Anweisung der Ärztin oder des Arztes langsam wieder auf.

Mögliche Risiken

Es gelten die allgemeinen Operationsrisiken wie Nachblutungen, Infektionen, Wundheilungsstörungen und Narben. Spezifisch sind Flüssigkeitsansammlungen (Serome), Gefühlsstörungen an der Brustwarze, Unregelmäßigkeiten der Kontur und ein Wiederauftreten, wenn die Ursache bestehen bleibt, zum Beispiel bei Anabolika- oder Medikamenteneinnahme.

KOSTEN UND KRANKENKASSE

Die Kasse übernimmt die Kosten nur bei medizinischer Notwendigkeit und vorheriger Zusage. Bei einer Operation im Ausland ist das meist nicht der Fall. Fragen Sie vorab bei Ihrer Krankenkasse nach. Preise finden Sie in der Preisliste.

Ihr nächster Schritt

Senden Sie uns Ihre Fotos verschlüsselt über www.brust-op.com oder wählen Sie einen Rückruf-Termin. Oder rufen Sie uns an: **07161 304 8150**, Mo bis Do 8 bis 19 Uhr, Fr 8 bis 16:30 Uhr.

Allgemeine Informationen. Sie ersetzen weder die ärztliche Aufklärung noch ein persönliches Beratungsgespräch. Im Zweifel gelten die Anweisungen Ihrer Ärztin oder Ihres Arztes und der Klinik.